

# Dünger darf auf das ganze Feld

Keine 500 Meter  
mehr als Abstand

**ERFTSTADT.** Immer wieder kommt es in Erftstadt zu erheblichen Geruchsbelästigungen, wenn die Landwirte ihre Felder düngen. Zumeist ist dann Hühnerkot die Ursache für die zahlreichen Beschwerden, die in der Verwaltung eingehen. Um die Geruchsentwicklung wenigstens etwas eindämmen zu können, gab es in Erftstadt die Regelung, dass die Landwirte beim Düngen mindestens 500 Meter Abstand zur Wohnbebauung einhalten müssen. Diese Regelung ist jetzt vom Rat gekippt worden.

Kreislandwirt und CDU-Ratsherr Heinz Everhard Faßbender war kein Freund der 500-Meter-Regelung. Immer wieder machte er bei Geruchsbelästigungen darauf aufmerksam, dass ein solcher Abstand die Lage nicht verbessere. Je nach Windrichtung werde der Gestank weit über die 500 Meter hinaus getragen. Zudem würden Bauern so in ihrer wirtschaftlichen Betätigung eingeschränkt, weil sie teilweise ihre Felder nicht düngen könnten. Mit diesen Argumenten setzte sich Faßbender in der Union durch.

Unterstützt wird die CDU in ihrer Meinung indirekt auch vom Städte- und Gemeindebund. In seiner Mustersatzung für die Düngerregelung taucht der Mindestabstand nicht mehr auf.

Dennoch hätten SPD und Grüne die 500-Meter-Regelung gerne behalten. Jutta Maas (SPD) machte deutlich, dass ein Wegfall dieser Auflage bei den immer wieder auftretenden Geruchsbelästigungen das falsche Signal an die Bürger sei. Doch die Mehrheit von CDU und FDP setzte sich durch. (ngo)